

# Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. März 2021 Virtuelle Onlineveranstaltung als interaktiver Livestream



Beginn der virtuellen Versammlung: 19.35 Uhr, Ende der Versammlung 21.45 Uhr.  
Gemäß beigefügter Anwesenheitsliste sind 28 Mitglieder anwesend.

## TAGESORDNUNG

### 1. Begrüßung

Einen ersten Dank richtete der Vorsitzende an Riccardo Bauernschmitt, David Hirsch und Dr. Eugen Krylov, die sich in diesem Jahr, sowohl technisch als auch administrativ, der Umsetzung dieser virtuellen Mitgliederversammlung angenommen haben. Die Mitglieder Bauernschmitt und Hirsch stellten den Versammelten vorab die Abläufe und Handhabung sowie alle technischen Möglichkeiten der virtuellen Interaktion vor.

Die Begrüßung der Mitglieder erfolgte durch den Vorsitzenden Dirk Rabis, der zu Beginn auf die Bekanntgaben zur Versammlung hinwies. Diese erfolgten nebst Hinweis auf die Tagesordnung in der Ausgabe vom Samstag, 06.03.2021 im Usinger Anzeiger und der Taunus Zeitung. Zudem am Mittwoch, den 24.03.2021 im Usinger Anzeigenblatt. Weiterhin wies der UTHC-Vorstand am 28.01. und 05.03.2021 über eigene Artikel im Blog der UTHC-Homepage auf die Mitgliederversammlung 2021 hin. Final wurden die Mitglieder mittels E-Mail-Newsletter am 10.03.2021 persönlich zur Mitgliederversammlung 2021 eingeladen.

Die Bekanntgabe erfolgte somit multimedial und mehr als satzungsgemäß mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin. Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße, form- und fristgerechte Einladung fest. Die Versammlung ist mit 28 Mitgliedern beschlussfähig. Zu Beginn der Versammlung sind es 19 Teilnehmer.

Herr Rabis schlägt vor, nach dem Punkt 5 der Tagesordnung „Aussprache zu den Vorstandsberichten“ eine kurze Rauch- und Verschnaufpause einzulegen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Und kommt auch gleich zur ersten Online-Abstimmung unter den Teilnehmern. Die Frage lautet, ob die heutigen Abstimmungen und Wahlen in der Versammlung öffentlich erfolgen sollen. Mit JA stimmen 17, mit NEIN 0 und 2 Enthaltungen. Somit werden alle Stimmabgaben der Mitglieder öffentlich erfolgen.

Außerdem stimmen wir darüber ab, ob nach den Berichten des Vorstandes direkt nach jedem einzelnen Bericht die Aussprache erfolgen soll. Mit JA stimmen 17, mit NEIN 0 und 2 Enthaltungen.

## **2. Ehrungen**

Der Vorsitzende dankte Olli Stahl, der sich in diesem Jahr der Besorgung der Präsente annimmt und diese auf dem Postweg zustellt. Folgende Jubilare wurden von Dirk Rabis im Namen des UTHC geehrt:

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde in diesem Jahr geehrt:  
Ulrich Kley. Leider nicht anwesend.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde in diesem Jahr geehrt:  
Elke Bunthoff, Leider auch nicht anwesend.

Beide erhalten einen Gutschein. Herr Kley über 40,00 €, Frau Bunthoff über 25,00 €, der zum Einkaufen bei ortsansässigen Geschäften und Restaurants in der Stadt Usingen einlösbar ist.

Folgenden Mitgliedern wurde in diesem Jahr für 10 Jahre Mitgliedschaft gedankt:

Stefan Aumann, Niklas Baucke, Dirk Rabis, Daniel Seidel, Florian Seidel, Yvonne Evans, Jens Gerisch, Tanja Gerisch, Robin Gerisch, Heike Thieler, Harald Görner, Dirk Voigt, Friedhelm Westebbe, Katja Heger, Andreas Zeller, Hans-Jürgen Herdt, Mandy Höntschel und Stephan Kruse.

Anschließend dankte Herr Rabis allen Helfern, den Mitgliedern des geschäftsführenden aber auch denen des erweiterten Vorstandes sowie weiteren Unterstützern, die sich auch 2020 mit ihrem Engagement und ihrer Freizeit für den Verein eingesetzt haben.

## **3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2020**

Die Veröffentlichung des MV-Protokolls 2020 erfolgte auf der UTHC-Homepage. Hinweise zur Möglichkeit der Einsichtnahme wurden über alle Einladungen und Bekanntgaben kommuniziert. Bis zur MV stand das Protokoll dort zur Einsicht bereit.

Herr Rabis stellt die Frage an die Versammelten, ob es zu diesem Protokoll Einwände, Wortmeldungen gibt. Das war nicht der Fall. Das Protokoll 2020 ist somit genehmigt.

## **4. Berichte der Vorstandsmitglieder**

### **- Bericht des 1. Vorsitzenden**

Unter dem neuem Vereinsnamen Usinger Tennis Club e.V. und überarbeiteter Satzung, begrüßte der Vorsitzende die Versammelten. Hier richtete er einen Dank an Kerstin Wietz und Dr. Stefan Dittl, die maßgeblich an der formellen und inhaltlichen Umsetzung aller beschlossenen Änderungen mitwirkten.

Ein Jahr voller Herausforderungen, Neuerungen und Arbeitsteilung... so begann der Vorsitzende seinen diesjährigen Bericht. Herausforderungen und Neuerungen, denen sich der UTHC-Vorstand und die UTHC-Mitglieder durch Corona gleichermaßen stellen mussten. Gleich zu Beginn der Saison 2020 waren es bundes- oder landesweite Auflagen, die dafür sorgten, dass der Spielbetrieb nur eingeschränkt und verzögert durchgeführt werden konnte. Aber auch die Kommunikation musste auf neue

Beine gestellt werden. Bislang lokal abgehaltene Vorstandssitzungen konnten nur noch als virtuell bereitgestellte Online-Meetings erfolgen und verdoppelten sich nahezu, um schnellst- und bestmöglich auf immer wieder neue Gegebenheiten reagieren zu können. Innerhalb weniger Tage musste eine Online-Buchungsmöglichkeit für alle Tennisplätze geschaffen werden sowie Abstands- und Hygienekonzepte umgesetzt werden. All dies führte im Vorstand zu einer Überdenkung und Neustrukturierung interner Leistungsaufteilungen.

Joe Heinsch beispielsweise übernahm das Ressort Platzwart. Hier widmet er sich seit 2020 nun in Anstellung der gesamten Tennisanlage. Zudem unterstützt er den Corona-Beauftragten und übernahm die konstante Versorgung der Anlage mit Desinfektionsmitteln, die von Martin Brehm gestiftet werden. Beiden gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement.

Riccardo Bauernschmitt übernahm, neben seinem Amt des Sportwartes im UTHC, bis zur heutigen MV kommissarisch das Amt des 2. Vorsitzenden. Auch ihm gilt ein besonderer Dank.

Hervorhob der Vorsitzende auch die bemerkenswert rücksichtsvolle Einhaltung der Corona Auflagen durch die Mitglieder des UTHC. Im Interesse der Gemeinschaft zogen wirklich alle an einem Strang. So respektieren wirklich alle die aktuelle UTHC-Regelung, nach der nur Einzel und keine Doppel gespielt werden. Einfach vorbildlich.

Erneuerung des Hallenbodens.

Auch hier besinnt sich der Vorstand der aktuellen, erlebten und noch ungewissen Corona-Entwicklung. Aber auch des aktuellen Zustandes des Hallenbodens, dem noch eine gute Beispielbarkeit von 2-3 Jahren attestiert wird. Um auf mögliche finanzielle Risiken, Zahlungen oder Einbußen bestmöglich reagieren zu können, wurden die geplanten Investitionen in einen neuen Hallenboden erst einmal zurückgestellt.

Erneuert werden sollte jedoch die Heizungsanlage im Clubhaus, die nach 30 Jahren ihren Zenit erreicht hat und bereits Ausfälle aufweist. Hierauf werden der 2. Vorsitzende und Kassenwart in ihren Berichten detaillierter eingehen.

Würdigung besonderen Engagements:

Es zeigt sich jedes Jahr, mit wie viel Herzblut sich Mitglieder für den UTHC engagieren. Voller Wertschätzung nannte der Vorsitzende hier nur einige Beispiele.

So wurde, im Rahmen einer Jobbörse, zum Beispiel das Projekt „Neuer Spielplatz“ ins Leben gerufen. Initiiert von Johan Kohler, Peter Sticherling, Annette Heinemann, Daniela Dittl, Joe Heinsch und vielen anderen. Ein Projekt das sich durch Spenden finanzieren soll.

Die gelungene Planung und Ausführung der ersten Ferienliga beim UTHC. Initiiert von Simone Richter und unterstützt von Hans-Joachim Gradl traf dieser Event mit über 50 Teilnehmern in den Sommerferien auf großen Zuspruch. Aber auch der Kampf der Geschlechter wurde unter Einhaltung der Corona Abstands- und Hygieneregeln gut angenommen.

Für diese und weitere sportliche Highlights verwies der Vorsitzende voller Freude auf die folgenden Ausführungen und Präsentationen des Sportwartes. Zum Abschluss weist Herr Rabis auf den 28. August 2021 hin. Dieser wurde vorsorglich als Nachholtermin für die letztes Jahr ausgefallene Jubiläumsfeier „60 Jahre Usinger Tennis Club e.V.“ angesetzt. Aktuell natürlich noch unter Vorbehalt, soweit es denn sinnvoll und möglich ist.

Auf Nachfrage an die Versammelten gab es zum Bericht des 1. Vorsitzenden keine Fragen oder Einwände.

#### **- Bericht des 2. Vorsitzenden**

Kommissarisch berichtet Riccardo Bauernschmitt anhand einer Power Point Präsentation über Highlights des vergangenen Jahres aus dem Resort des 2. Vorsitzenden. Hierzu zählte u.a. die Anschaffung einer neuen, deutlich stärkeren Pumpe für die Platzbewässerung, der neue Unterstand oberhalb der Plätze 7 & 8 (initiiert und umgesetzt durch Hans-Jürgen Hammacher), die sehr gut angenommenen Jobbörsen (vor allem die Möglichkeit der Vereinbarung individueller Tätigkeiten zu selbst gewählten Zeitpunkten), die sehr gute Hallenauslastung inkl. der diesen Winter hervorragend funktionierenden Heizungsanlage, sowie die ausgiebige Nutzung der TennisForce Plätze 1-3 auch im Winterhalbjahr.

Lowlights gab es leider auch, nämlich die teils rücksichtslose Nutzung der Sandplätze 7 und 8 am Anfang der Saison, wenn sie noch sehr weich sind und viel Platzpflege mit dem Scharierholz nach dem Spielen benötigen. Weiteres Lowlight war, dass Mitglieder bei trockenem Wetter häufig weiterhin die Anweisung ignorieren, die TennisForce Plätze vor dem Abziehen leicht zu wässern, damit der Sand einerseits nicht weggezogen wird und andererseits der "Sandsturm" nicht andere Leute belästigt (z.B. auf der Terrasse des Lava).

Weiterhin konnte Riccardo den nahen Saisonstart aller TennisForce Plätze inkl. Bewässerung noch vor dem Osterwochenende verkünden. Die Sandplätze 6/7/8 werden voraussichtlich Mitte April freigegeben werden können. Da die Anlage jetzt außerdem mit einem runderneuertem Spielplatz punktet dankte auch Riccardo allen Initiatoren und Helfern.

Auf Nachfrage an die Versammelten gab es zum Bericht des 2. Vorsitzenden keine Fragen oder Einwände.

#### **- Bericht des Sportwartes**

Als Sportwart konnte Riccardo Bauernschmitt, rückblickend auf die erste Corona Saison 2020, ein recht erfreuliches Fazit ziehen. Nur wenige der 15 Erwachsenenmannschaften haben zurückgezogen oder konnten nicht spielen, weil zu viele andere Mannschaften zurückgezogen haben. Abstiege gab es Corona bedingt keine, dafür einen Aufstieg mit der Damenmannschaft. Die Spiele selbst fanden meist bei tollem Wetter statt und auch der nun in allen Altersklassen eingeführte sehr umstrittene Champions Tiebreak wurde letztendlich sehr gut angenommen. Die Bewirtung wurde sehr unterschiedlich gehandhabt, da freiwillig. Insgesamt eine fast normale Medensaison.

Darüber hinaus wurde die 100% Online-Platzbuchung sehr gut angenommen. Leider konnten der schon komplett durchgeplante Aktionstag und auch die Taunus Triple Trophy nicht durchgeführt werden, dafür veranstaltete Simone Richter als Vergnügungswartin eine Mixed Doppel Ferienliga während der Sommerferien, die hervorragend angenommen wurde und die sie auch für das Jahr 2021 plant.

Für die neue Saison 2021 konnte Riccardo noch keinen gesicherten Ausblick geben, da alles von der weiteren Entwicklung der Corona Situation abhängt. Für die Medenrunde gibt es einen Plan B mit Start im Juni. Wenn möglich und gewünscht sollen wieder Trainingsplätze für die Mannschaften reserviert, ggf. eine Clubmeisterschaft durchgeführt und die TaunusTripleTrophy nachgeholt werden. Ein Aktionstag wird auch dieses Jahr nicht möglich sein, wahrscheinlich auch keine Saisonöffnungsfeier, aber vielleicht eine gemeinsame Saisonabschlussfeier aller UTHC-Mannschaften. Die 100% Online-Platzbuchung behalten wir bei. Diese wird durch ein Systemupgrade im Laufe der Sommersaison künftig noch intuitiver sowie auf mobilen Endgeräten einfacher zu handhaben sein.

Auf Nachfrage an die Versammelten gab es zum Bericht des Sportwartes keine Fragen oder Einwände.

#### - **Bericht vom Jugendwart**

Als Jugendwart berichtet Michael Guth als Rückblick auf die Saison 2020, dass diese wie auch im Erwachsenenbereich anfangs „holprig“ aber insgesamt gesehen sehr zufriedenstellend und erfolgreich verlief. Alle Jugendmannschaften seien angetreten und sportlich gesehen sei der Aufstieg der U18 Juniorinnen in die Hessenliga das Highlight der Saison gewesen. Mit diesem Aufstieg könne man nun im Jahr 2021 Jugendtennis besonderer Güte genießen und es bleibe zu hoffen, dass unsere sehr junge Mannschaft die Klasse halten könne.

Insgesamt gesehen sieht er aber die Entwicklung im Nachwuchsbereich unverändert als problematisch an und vertritt die Auffassung, dass man sich im Jugendbereich kurz- und mittelfristig mit den Nachbarvereinen zusammenschließen muss, um genügend Spielmöglichkeiten für alle Spielstärken zu haben. Die Schere gehe hier immer weiter auseinander und es sei festzustellen, dass es Kinder und Jugendliche gebe, die praktisch immer spielen möchten und auf der anderen Seite Spielerinnen und Spieler, die immer weniger bereit sind, sich festzulegen, ob sie spielen möchten oder nicht. Ein Phänomen, das leider auch in anderen Sportarten zu verzeichnen sei.

Hinsichtlich der Leistungskinder ist er der Meinung, dass dies zwar für das Renommee des Vereins und insbesondere der Trainer zuträglich ist, aber in letzter Konsequenz für den Verein nicht nachhaltig sein dürfte. Insoweit müsse man in diesem Bereich verstärkt auf eine größere Ausgewogenheit achten, auch wenn dies dazu führen könnte, dass man keine weiteren Leistungskinder mehr aufnehmen kann. In letzter Konsequenz müsse man aber wahrnehmen, dass die Infrastruktur des Vereins sehr stark ausgelastet sei und auch die Trainer dem Grunde nach über keine Kapazitäten mehr verfügen.

Auf Nachfrage an die Versammelten gab es zum Bericht des Jugendwartes keine Fragen oder Einwände.

## **- Bericht des Kassenwartes**

Die Mitgliederzahl hat sich im Jahr 2020 nur unwesentlich verändert. Sie sank leicht von 376 auf 366, beginnt der Kassenwart Oliver Stahl seinen Bericht. Er geht dann anhand einer Präsentation auf den Finanzbereich ein. Die Coronakrise hat der Verein bisher gut überstanden, dies vor allem dadurch, dass die Halle bis auf den Lockdown im März / April 2020 durchgehend bespielbar war. Hätte die Halle geschlossen werden müssen, hätte dies den Verein empfindlich treffen können. Für den Sommerbetrieb ergab sich durch leicht steigende Beitragseinnahmen in Verbindung mit geringeren Kosten als geplant ein außergewöhnlich gutes Ergebnis in Höhe von 20.091,08 EUR. Dies vor allem wegen der wegen Corona ausgefallenen Fördertrainings. Als größere Anschaffung schlug hier lediglich eine neue Wasserpumpe für die Platzbewässerung zu buche.

Die Einnahmen für die Halle haben sich verringert auf rund 84 Tausend EUR, um Sondereffekte bereinigt blieben sie aber in etwa konstant. Durch Verbesserungen an der Heizung konnten die Nebenkosten verringert werden und es gab Rückzahlungen für die Vorjahre. Dadurch waren die Kosten in der Halle auch geringer als geplant und das Hallenergebnis insgesamt belief sich auf 11.093,62 EUR. Nach Zinsen und weiteren Tilgungen der Bankdarlehen in Höhe von 5.515,22 EUR ergab sich ein Nettofinanzüberschuss in Höhe von 25.669,48 EUR für das Jahr 2020. Insgesamt verfügte der UTC zum 31.12.2020 damit über Finanzbestände (Bankguthaben abzüglich Bank- und Mitgliederdarlehen) in Höhe von 53.910,77 EUR.

Auf Nachfrage an die Versammelten gab es zum Bericht des Kassenwartes keine Fragen oder Einwände.

## **5. Aussprache zu den Berichten**

Nach jedem Bericht wurde den Mitgliedern Gelegenheit zur Aussprache gegeben. Es gab keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

## **6. Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht der Kassenprüfer Martin Brehm und Peter Sticherling wird von Peter Sticherling vorgetragen. Bei ihrer Prüfung am 16.03.2021 konnten die Kassenprüfer keine Unregelmäßigkeiten feststellen. Es wurden keine Beanstandungen vermerkt. Sie attestieren dem Kassenwart eine hervorragende Arbeit.

## **7. Entlastung des Vorstandes**

Peter Sticherling, Kassenprüfer, beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird mit 7 Enthaltungen (Vorstand) und 14 Ja-Stimmen angenommen.

## **Pause**

## **8. Etat 2021**

Der Etat für das Jahr 2021 wird von Oliver Stahl vorgestellt.

Für 2021 ist von einer kontinuierlichen, normalisierten Entwicklung der Finanzen auszugehen. Im Sportbetrieb steht zu hoffen, dass die Kosten für den Sportbetrieb wieder ansteigen können und Trainings nicht wieder Corona bedingt ausfallen. Für die

Instandhaltungskosten wurde ein Ersatz für die Heizung im Clubhaus i.H.v. 17.000 EUR im Etat berücksichtigt, so dass im Clubbetrieb ein Defizit von 14.770 EUR zu erwarten ist. In der Halle wird bei kontinuierlicher Auslastung ein Überschuss von 21.400 EUR erwartet.

An die Versammlung wurde die Frage gerichtet, ob es hierzu noch Fragen gibt. Das war nicht der Fall. Dem Etat 2021 wurde bei 7 Enthaltungen und 14 Ja-Stimmen zugestimmt.

## **10. Wahlen des Vorstandes und eines Kassenprüfers**

Die Vorstandsposition des 2. Vorsitzenden und Kassenwartes sowie eines Kassenprüfers stehen zur Wahl. Mit digitaler Unterstützung von Riccardo Bauernschmitt und David Hirsch übernimmt der Vorsitzende Dirk Rabis die Leitung der Neuwahlen.

### **Neuwahl des 2. Vorsitzenden**

Vorgeschlagen wird Hendrik Hoffmann.

Der Vorgeschlagene wird mit 21 JA Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Hendrik Hoffmann nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende bedankt sich in einer persönlichen Ansprache bei Joe Heinsch für seine hervorragende Arbeit und die Übernahme der Tätigkeit als nun ganzjährig angestellter Platzwart des UTHC. Als kleine Wertschätzung erhält Herr Heinsch einen Präsent-Gutschein in Höhe von 40 Euro.

### **Neuwahl Kassenwart**

Vorgeschlagen wird Johan Kohler.

Der Vorgeschlagene wird mit 20 JA Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Johan Kohler nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende bedankt sich in einer persönlichen Ansprache bei Oliver Stahl für sein langjähriges Engagement als Kassenwart des UTHC. Dieses übte er, mit einer kurzen Unterbrechung, seit 2009 aus. Als kleine Wertschätzung erhält Herr Stahl einen Präsent-Gutschein in Höhe von 40 Euro.

### **Neuwahl eines Kassenprüfers**

Für den Kassenprüfer Peter Sticherling endet die Amtszeit von 2 Jahren. Die Versammlung schlägt vor, die Amtszeit von Peter Sticherling, um weitere 2 Jahre zu verlängern bzw. einen neuen zweiten Kassenprüfer zu wählen. Es meldete sich kein weiterer zur Wahl. Der Vorgeschlagene wird mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Peter Sticherling nimmt die Wahl an.

## 11. Verschiedenes

Dagmar Ochs stellt fest, dass es schwierig ist einen Hallenplatz zu bekommen. Oft sieht sie aber auch, dass gebuchte Plätze frei bleiben. Die Frage ist, ob eine kürzere Stornierungszeit einzurichten ist.

Wir wissen um diese Thematik. Das Buchungssystem wird in diesem Frühjahr ein Upgrade erhalten. Danach sind wir in der Lage viel individueller das System zu benutzen und einzustellen. Für die Hallensaison 2021/2022 werden wir neue Regelungen festlegen.

Benjamin Richter bittet darum diese kürzeren Reaktionszeiten auch für die Aussenplätze einzurichten.

Wilhelmus Beijer gibt bekannt, dass die Absagezeit für die Aussenplätze auf 0 Minuten gesetzt wird.

Stefan Ochs schlägt eine Spielerbörse vor, in der sich Spieler verabreden oder kurzfristige Freigaben von Plätzen bekanntgegeben werden könnten, räumt aber ein, das dies für den Verein als Initiator datenschutzrechtlich schwierig zu handhaben sein dürfte.

Robert Dornberger fragt nach, ob Guthaben für Hallenstunden wie gewohnt zum Ende April (Hallensaison) verfallen. Wilhelmus Beijer schlägt vor in diesem Jahr diese Guthaben stehen zu lassen. Der Vorstand wird darüber in seiner nächsten Sitzung eine Entscheidung treffen.

Wilhelmus Beijer schlägt dieses Vorgehen auch für die Verzehrbons 2020 und 2021 vor.

Die Versammlung wird um 21.45 Uhr vom ersten Vorsitzenden geschlossen.

Usingen, den 02.04.2021

---

Dirk Rabis, 1. Vorsitzender

---

Kerstin Wietz, Schriftführerin